

Abschlussbericht: Armenischer Winter Jugendtreff 2014 in Creglingen

von Tatev Hanesyan

Kaum zu glauben, wie schnell sechs Monate vergehen können...

Am 19.12.2014 war es endlich soweit, vier Tage und drei Nächte erwarten uns in Creglingen beim diesjährigen armenischen Winter-Jugendtreff von der Jugendorganisation des ZAD „Team Junge Armenier“.

Rekorde der letzten Jahre wurden übertroffen, über hundert junge Armenier aus Deutschland, Österreich und der Schweiz waren dabei! Ein Ereignis welches mit einem umfangreichen Programm aus Workshops, Vorträgen, Diskussions- und Gesprächsrunden, Partys und besonderen Highlights geprägt ist, die den Zusammenhalt der Jugendlichen stärken.

Die Vorfreude ist groß, bekannte Gesichter wieder zu sehen und neue junge Armenier kennenzulernen. Wer bereits beim Jugendtreff dabei war, weiß wie schnell sich enge Freundschaften bilden können und wie herzlich man als „Neuling“ aufgenommen wird.

Durch die unterhaltsamen Kennenlernspiele am ersten Abend lockerte sich die Anspannung gleich auf. Die stundenlange Fahrt, die die meisten auf sich nehmen, ist schnell vergessen. Lieber unterhält man sich mit den anderen, tanzt zur armenischer Musik und singt gemeinsam Volkslieder. Das Kartenspiel „Mafia“ erweist sich wieder einmal als Lieblingsspiel der Jugendlichen und sorgt für lange Nächte.

Nach dem Frühstück am nächsten Morgen wird das Junge-Armenier-Projekt „Travel Armenia“ vorgestellt. Das Projekt bietet einen guten Überblick über verschiedene Organisationen, mit denen man einige Monate oder auch länger in Armenien verbringen kann. Für diejenigen, die kein Armenisch können auch eine tolle Gelegenheit dort die Sprache zu erlernen und Heimat zu spüren. Freiwilliges soziales Jahr, wieso nicht in Armenien?! Daraufhin folgt der appellierende Vortrag von Ani und Anahid Akkaya, die den Armenischen Jugendkongress vertreten, welcher sich an alle anwesenden richtet. „2015 und Wir“ ist das Motto des Kongresses und das sollte jedem bewusst werden. Dass das hundertjährige Gedenkjahr des Genozids ein besonderes wird, dafür sind WIR alle zuständig. Der Armenische Jugendkongress plant im Jahr 2015 zahlreiche bundesweite Aktionen, um diese Thematik in der deutschen Gesellschaft aufzuarbeiten und auch die Aufmerksamkeit der Medien zu erlangen. Dabei werden die jungen Armenier unter anderem von der Organisation „Save our Souls“ unterstützt. Unsere assyrischen Gäste berichteten uns von ihren Projekten und setzten durch ihre Teilnahme am JT einen wichtigen Schritt für die Zusammenarbeit der jungen Armenier und der Assyrer/Aramäer. Das Tagesprogramm wurde mit der Vorstellung des Deutsch-Armenischen Studentenclubs HAIK e.V. gekrönt.

Nach dem Motto: „erst die Arbeit, dann das Vergnügen“, folgte nach den interessanten und aufschlussreichen Vorträgen die große, offizielle Party. Dass man endlich wieder unter überwiegend armenischer Musik zelebrieren kann, wurde natürlich ausgenutzt.

Wer angenommen hat, dass die Feier am nächsten Morgen vorbei sei, irrte sich. Beim Konzert von Papken Kevorkian liessen die Jugendlichen erneut ihr Tanzbein schwingen und mochten sich ungern von dem sympathischen Sänger verabschieden. Es folgte ein historisch interessanter Vortrag über die „Zehn armenische herausragenden Könige“ von Schuschan Tumanyan. Die ein oder anderen „Tigrans“ unter uns freuten sich natürlich ganz besonders darüber. Beim sehnlichst erwarteten Xorovaz (Schaschlik) Essen wurde uns bewusst, wie schnell die Zeit wieder einmal vergangen war und wie sehr man sich aneinander gewöhnt hat. In der letzten Nacht vor der Abreise war niemandem nach Schlafen zumute. Lieber plante man das nächste Wiedersehen, sang gemeinsam und fasste die lustigsten Momente zusammen.

Das besondere beim Jugendtreff ist, dass keine Unterschiede gesetzt werden. Egal woher man kommt, bei allen armenischen Jugendlichen entsteht das Gemeinschaftsgefühl und der Stolz, Armenier zu sein. Vor dem emotionalen Abschied schauten wir uns gemeinsamen die Bilder der letzten Tage an und freuten uns innerlich schon auf den nächsten Jugendtreff.